

Infos zur Veranstaltung

Anmeldung

Online unter
www.jrf.nrw/veranstaltung/lebenswert-wasser
Per Fax: 0211 994363-49
Per E-Mail: veranstaltungen@jrf.nrw
Per Post mit angehängter Antwortkarte

Datum und Uhrzeit

Donnerstag, 11.01.2018
Beginn: 15:00 Uhr
Anschließend Empfang: 17:35 Uhr

Veranstaltungsort

Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen
Sie uns mit der Straßenbahnlinie 707,
Haltestelle Kronprinzenstraße, oder mit der S-Bahn,
Haltestelle Düsseldorf Bilk S-Bahnhof.

Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus der
Düsseldorf Arcaden. Eingabe für Navigationsgeräte:
Bachstraße 145, 40217 Düsseldorf.

Mit Unterstützung durch das

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Über den Veranstalter JRF

Die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) ist die Dachorganisation 15 unabhängiger, gemeinnütziger, landesgeförderter Forschungsinstitute in Nordrhein-Westfalen.

Die Institute betreiben zukunftsorientierte Forschung für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Sie forschen interdisziplinär unter dem Dach der JRF und stellen sich den technischen, ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit.



Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft e. V.
Im „Haus der Wissenschaft“
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 994363-47
Fax: 0211 994363-49
E-Mail: info@jrf.nrw
Website: www.jrf.nrw

Kooperierende JRF-Institute



**11.01.2018
15:00 Uhr
Düsseldorf**

Die JRF lädt ein:

LebensWert Wasser

Wie verbindet Wasser
NRW und die Welt?



Johannes-Rau-
Forschungsgemeinschaft



Johannes-Rau-
Forschungsgemeinschaft

Johannes-Rau-
Forschungsgemeinschaft e. V.
Im „Haus der Wissenschaft“
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Bitte
freinachen

Wie verbindet Wasser NRW und die Welt?

Wasser ist Quell des Lebens und ein wertvolles Gut. Für verschiedene Regionen der Welt ergeben sich angesichts des demografischen Wandels, der Globalisierung und des Klimawandels unterschiedliche Szenarien: „Wasser“ führt in den Städten und ländlichen Regionen von NRW zu anderen Herausforderungen als in boomenden Schwellen- und fragilen Entwicklungsländern. Diese Entwicklungen können in einer globalisierten Welt jedoch nicht isoliert voneinander betrachtet werden.

Menschen in Entwicklungsländern beispielsweise sind durch die sich verstärkende Wasserkrise und den damit verbundenen Gewaltkonflikten von Vertreibung bedroht, was wiederum durch Flucht und Migration direkte Auswirkungen auf NRW hat.

Daher ist es wichtig, die globalen Zusammenhänge und Dynamiken zwischen Wasser und Fragilität, Umweltverschmutzung und Lebensqualität zu verstehen und wissenschaftsbasierte Lösungsansätze vorzuhalten.

Die JRF-Institute BICC, DIE, FiW, ILS und IWW leisten mit ihrem Knowhow einen wichtigen Beitrag zum besseren Verstehen und zur Lösung von Problemen. Sie beleuchten anhand aktueller Forschungsergebnisse und konkreter Beispiele das Thema „Wasser“ aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven:

- Welchen Beitrag kann NRW leisten, um der Wasserkrise zu begegnen?
- Welche Auswirkungen hat unser Konsumverhalten auf die Umwelt- und Lebensbedingungen in von Wasserknappheit betroffenen Regionen der Welt?
- Lassen sich mit einem integrierten Wasserressourcenmanagement (IWRM) ökonomische, ökologische und soziale Ziele der Wassernutzung in Ausgleich bringen?
- Welche positiven Nebeneffekte hat es für Städte, an sauberen Flüssen zu liegen und was kann die Welt von NRW lernen?

Teilnahme nach Anmeldung.

Beginn (15:00 Uhr)

Begrüßung

- **Prof. Dr. Dieter Bathen**, Vorstandsvorsitzender der JRF

Grußwort

- **Isabel Pfeiffer-Poensgen**, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Impulsvorträge à 10 Min.

Wassersicherheit im Kontext von Fragilität und Konflikten

- **Lars Wirkus**, BICC – Internationales Konversionszentrum Bonn

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie als Planungsinstrument für Integriertes Wasserressourcen-Management in Entwicklungsländern?

- **Dr. Ines Dombrowsky**, DIE – Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

Wasserverschmutzung – Made in China oder Made in Germany?

- **Dr. Tim aus der Beek**, IWW – Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung

„Wasser“ in der Stadtentwicklung – von der Wiederentdeckung einer Ressource

- **Prof. Dr. Stefan Siedentop**, ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

Der Wasser-Fußabdruck der Baumwoll-Textilindustrie: Welchen Einfluss hat unser Konsumverhalten auf die weltweite Wasserknappheit und Wasserverschmutzung?

- **Dr. Friedrich-Wilhelm Bolle**, FiW – Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen

Pause (16:05 – 16:25 Uhr)

Offene Diskussion mit WissenschaftlerInnen

- Podium:
- **Vortragende der Impulsvorträge 1–5**

Offene Diskussion mit PraxisvertreterInnen

- **Neven Subotić**, Neven Subotić Stiftung, BVB-Fußballspieler
- **Daniela Krahl**, Referat „Wasser, Stadtentwicklung, Mobilität“, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- **Prof. Dr. Rainer Meckenstock**, Aquatische Mikrobiologie, Universität Duisburg-Essen
- **Marijana Todorovic**, AG Wasser, Forum Umwelt und Entwicklung

Moderation beider offenen Diskussionen:

- **Prof. Dr. Uwe Schneidewind**, Wissenschaftlicher Vorstand der JRF

Zum Ausklang

Perspektiven der JRF

- **Prof. Dr. Dieter Bathen**, Vorstandsvorsitzender der JRF

Empfang (17:35 Uhr)



Name:

Organisation:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Ich komme gerne.

Ich kann leider nicht kommen.

Ich komme in Begleitung von:

